freiwillige **feuerwehr**
stadt **perg**

Jahresbericht

2013

Vorwort

Text: ABI Franz Poscher

ABI Franz Poscher
Feuerwehrkommandant

Geschätzte Feuerwehrkameraden!
Liebe Freunde und Gönner der Feuerwehr Perg!

Ein turbulentes und arbeitsintensives Jahr 2013 liegt bereits seit einigen Wochen hinter uns. Wir wollen uns in unserem alljährlichen schönen Jahresbericht das Jahr 2013 noch einmal in Erinnerung rufen.

Kommandoneuwahlen – 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Perg – Juni Hochwasser im Bezirk Perg – zweitägiger Feuerwehrausflug im Herbst. Neben zahlreichen Einsatz- und Übungsstunden, waren dies wohl die Höhepunkte im Feuerwehrjahr 2013.

Bei der Vollversammlung im März im Technologiezentrum in Perg, wurde die Kommandowahl durchgeführt. Besondern Dank möchte ich meinem ausgeschiedenen Kommandant-Stellvertreter, Ing. Manfred Lentschig, für die langjährige ausgezeichnete Arbeit im Kommando und als mein Stellvertreter aussprechen.

Kamerad Gerhard Panhofer wurde als neuer 1. Kommandant-Stellvertreter und Ing. Jürgen Hiemetsberger zum 2. Kommandant-Stellvertreter gewählt. Johannes Aigner und Patrick Findt wurden als neue Zugskommandanten ins Kommando der Feuerwehr Perg bestellt.

140 Jahre Feuerwehr Perg – für uns ein Grund zum Feiern!
Das Jubiläum konnten wir bei Musik und Tanz, beim Mostheurigen Karlingberger, im Kreise unserer Familien, Freunden und Gönnern gebührlich feiern.

Im Juni gab es im Bezirk Perg wieder Hochwasseralarm. Mit vielen Einsätzen – Besetzen der Bezirkswarnstelle und der technischen Einsatzleitung im Feuerwehrhaus, war es auch für uns ein arbeitsintensives Hochwasser. Im Schichtbetrieb wurden hunderte Stunden aufgebracht. Dafür aufrichtigen Dank!

Im Herbst konnten wir bei unserem traditionell alle zwei Jahre stattfindenden Feuerwehrausflug rund um den Semmering entspannen, unsere Akkus wieder etwas aufladen und die Kameradschaft pflegen. Besonderer Dank gilt unserem Feuerwehrtechniker – B, Ing. Raphael Gruber, für die zwei perfekt organisierten Ausflugstage.

Für die vorbildlich geleistete Arbeit und die gelebte Kameradschaft, möchte ich mich bei meinen Kameraden sehr herzlich für den unermüdlichen Einsatz, und bei den Familien für das Verständnis bedanken.

Dank gebührt auch der Stadtgemeinde Perg mit unserem Bürgermeister und Kamerad Anton Froschauer, unseren befreundeten Blaulichtorganisationen Polizei und Rotes Kreuz für die gute Zusammenarbeit.

Bei unseren geschätzten Gemeindebürgern bedanke ich mich für die immerwährende, großzügige Unterstützung und Anerkennung unserer Arbeit.

ABI Franz Poscher
Kommandant

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	Seite 2	Gerätedienst	Seite 13
Feuerwehrjugend	Seite 3	Gesellschaftliches	Seite 14
Einsätze	Seite 6	Veranstaltungen	Seite 16
Einsatzstatistiken	Seite 9	Feuerwehrausflug 2013	Seite 19
Ausbildung	Seite 10	Wir trauern um unsere Kameraden	Seite 22
Atemschutz	Seite 11	Weiterbildung und Lehrgänge	Seite 23
Bewerbswesen	Seite 12	Impressum	Seite 23

Feuerwehrjugend

Text: Gerhard Poscher

Mit dem Jahr 2013 geht auch mein erstes Jahr als Jugendbetreuer der Feuerwehrjugend Perg zu Ende. Ich bin sehr stolz, dass ich im Febraur die Jugendgruppe übernehmen durfte und kann nun auf ein sehr gelungenes und erfolgreiches Feuerwehrjugend-Jahr zurückblicken.
Ich möchte mich gleich zu Beginn bei meinen Kameraden - insbesondere bei Johannes Aigner - für die Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Mit diesem Beitrag möchte ich noch einmal auf die vielen schönen und aufregenden Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften, zurückblicken.

Im Jahr 2013 zählte die Feuerwehrjugend insgesamt 12 Jugendfeuerwehrmänner. Im August 2013 konnten Kamerad Steiner Christian und Strumberger Manuel in den Aktivstand überstellt werden. Zum Saisonbeginn im September konnten wir mit Schrattenholzer Nico, Schürjan Jannic, Haberbauer Raphael und Peterseil Gabriel vier neue Jungfeuerwehrmänner in unseren Reihen begrüßen.

Als Vorbereitung auf den späteren Aktivdienst, begann die Jugendgruppe mit einer Übung am TLF-A 4000. Trotz des kalten Wetters wurden verschiedene Strahlrohre sowie das Hydroschild ausprobiert. Als Brandobjekt diente ein großer Schneehaufen.

Am Karfreitag traf sich die Jugendgruppe zu einem Spieleabend. Zugskommandant Findt Patrick führte uns durch den Abend. Diese Spiele sind nicht nur unterhaltsam sondern fördern auch die gesamte Gemeinschaft. Natürlich durfte so kurz vor Ostern das schon traditionelle „Eierpecken“ mit unserem Kommandanten Franz Poscher nicht fehlen.

Am 12. April begann die Jugendgruppe mit dem Bewerbstraining für die kommende Saison.
Aufgrund der Witterung mussten wir das Training allerdings auf Asphalt beginnen. Nichts desto trotz war bereits das erste Training sehr erfolgreich und machte allen Spaß. Mit den besser werdenden Bedingungen konnte glücklicherweise bald auf den Sportplatz übersiedelt werden.

Ende April gönnte sich die Jugendgruppe mit den Betreuern einen gemütlichen Tag in der Piratenwelt im Aquapulco Bad Schallerbach. Für alle Beteiligten war dies eine lustige und willkommene Abwechslung zur laufenden Bewerbsvorbereitung und wird sicher auch 2014 wieder auf dem Programm stehen.

Beim Abschnittsbewerb in Pergkirchen am 25. Mai 2013 holte sich Perg mit einem fehlerfreien Lauf in Bronze den tollen 5. Rang. Für das gesamte Betreuerteam war es die Bewerbs-Premiere und alle waren deshalb besonders stolz auf den Erfolg.

Am 27. Juni 2013 in St. Georgen am Walde konnten erstmals bei einem Bezirksbewerb die Leistungsabzeichen absolviert werden. Bis dahin wurden diese nur beim Landesbewerb vergeben. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Perg konnte insgesamt 5 Leistungsabzeichen erringen. Nach dem Mittagessen verbrachten wir den Nachmittag am Badesee in St. Georgen, bis am Abend die Siegerehrung begann.

Zurück in Perg wurden die Leistungsabzeichen durch unseren Kommandanten Franz Poscher übergeben. Wir gratulieren Aschauer Simon und Koppler David zum Abzeichen in Bronze, Haslhofer Felix, Nenninger Martin und Schlager Oliver zum Abzeichen in Silber.

Ein Highlight des Jahres war sicherlich unser zweitägiger Ausflug als Abschluss der Bewerbssaison und des 1. Halbjahres. Wir trafen uns am 29. Juni 2013 um 13 Uhr im Feuerwehrhaus. Nachdem das Nachtlager im Jugendraum des Feuerwehrhauses aufgebaut war, führte uns der erste Programmpunkt nach Unterweißenbach in den Jagdmärchenpark. Nach einigen Fahrten mit der Sommerrodelbahn und dem Freefall-Turm, einer kleinen Stärkungen zwischendurch, starteten wir eine gemütliche Runde durch den Märchenpark.

Zurück im Feuerwehrhaus hatte Zugskommandant Patrick Findt für uns bereits die Tafel gedeckt, den Griller eingeheizt und wir stärkten uns mit leckerem Fleisch und Würstchen. Nach der verdienten Ruhepause machten wir uns pünktlich um 23 Uhr unter der Führung von OBI Jürgen Hiemetsberger auf zu einer Nachtwanderung in die Wälder rund um Perg. In den stockdunklen Wäldern sorgte die dort herrschende Geräuschkulisse für Gänsehaut und beschleunigte so den Puls und Herzschlag der Jungs gewaltig. Kurz nach Mitternacht gingen im Feuerwehrhaus dann die Lichter aus, um genug Energie und Kraft für den 2. Tag zu tanken.

Punkt 7:30 wurden am Sonntag die Jugendfeuerwehrmänner mit dem Hausalarm geweckt. Danach stärkten wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück. Der nächste Weg führte uns nach Bad Zell in den 3D -Bogen-Parcour, wo wir nach der Einschulung richtig ausgestattet wurden, bevor es dann endlich los ging. Querfeldein spazierten wir einige Stunden durch das Gelände und versuchten unsere Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

Nach dem doch sehr anstrengenden Tag genossen wir noch ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus. Wieder im Feuerwehrhaus eingetroffen, wurde wieder alles aufgeräumt und sauber gemacht bevor die Jugendgruppe von Ihren Eltern wieder in Empfang genommen werden konnten! An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Johannes Aigner für die Planung und Koordination des Ausfluges, und bei Patrick Findt für die Organisation der Verpflegung herzlich bedanken!

Die Herbstsaison startete am 27. September mit dem Thema „Feuer“. Im Steinbruch der Fa. Poschacher wurden von Kameraden der Aktivmannschaft Einwegpaletten gestapelt und in Brand gesetzt. Während sich der Brand entwickelte, wurde die Verbrennung sowie die Löschmittel und deren Wirkung erklärt, ehe unter Einsatz des Hitzeschutzes das kleinere Feuer mit Feuerlöschern gelöscht wurde.

Nachdem der „Kleinbrand“ erfolgreich gelöscht wurde, wurde mit C-Rohr, Hohlstrahlrohr und Hochdruck das wesentlich größere zweite Feuer bekämpft.

Die Übung am 04. Oktober stand unter dem Thema „Technischer Einsatz“. Auf dem Übungsgelände wurde an einem alten Auto zuerst alles theoretisch durchbesprochen und dann natürlich praktisch ausgeführt. Als die Scheiben entfernt waren, konnten sämtliche Geräte wie Schere, Spreizer und Stempel, beübt werden. Nachdem alle Gerätschaften wieder im Einsatzfahrzeug verstaut waren, stärkten wir uns zum Abschluss der interessanten Übung mit Getränken im Feuerwehrhaus.

Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung fand am Freitag vor dem Wissenstest die Erprobung statt. Wir durften Schürjan Jannic und Schrattenholzer Nico zur 1. Erprobung, Günther Lukas, Koppler David und Aschauer Simon zur 2. Erprobung, Haslhofer Felix, Nenninger Martin und Schlager Oliver zur 3. Erprobung und Mitterlehner Michael zur bestandenen 4. Erprobung gratulieren.

Am 30. November nahmen insgesamt 6 junge Feuerwehrmänner am Wissenstest teil und konnten ihre Leistungsabzeichen erringen. Nach der offiziellen Siegerehrung, an der rund 300 Jugendfeuerwehrmitglieder des ganzen Bezirkes teilgenommen hatten, überreichte unser Kommandant die Abzeichen:
Philipp Findt, Schürjan Jannic und Schrattenholzer Nico in Bronze, Günther Lukas und Koppler David in Silber und Mitterlehner Michael Abzeichen in Gold.

Besonders geehrt hat uns die Anwesenheit von Bezirkshauptmann Werner Kreisel bei der Abzeichenübergabe. Auch die Kameraden der Aktivmannschaft gratulieren euch auf diesem Wege sehr herzlich zu euren Leistungen im vergangenen Jahr und sind sehr stolz auf euch!

Wie jedes Jahr fand am Vormittag des 24. Dezember wieder die Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend statt. Im Zuge dieser Aktion bringen die Mitglieder der Jugendgruppe das Friedenslicht Gönnern und Freunden der Feuerwehr persönlich ins Haus.
Damit möchte sich die gesamte Feuerwehr Perg für die Unterstützung im abgelaufenen Einsatzjahr bedanken!

Zum Schluss bleibt mir nur mehr, nochmals meinem Team, den vielen Helfern und natürlich den jungen Feuerwehrmännern von Herzen DANKE zu sagen.

Nur gemeinsam ist es uns möglich, erfolgreiche Jugendarbeit für die Zukunft der Feuerwehr zu leisten!

Einsätze

Text: Gerhard Panhofer

Das Jahr 2013 war für die Feuerwehr Perg eher ein ruhiges Jahr. Im Vergleich zu 2012, in dem die Feuerwehr Perg 116 Einsätze zu bewältigen hatte, waren es im Jahr 2013 nur 81 Einsätze. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 30 Prozent.

Von 28 Brandeinsätzen mit 466 Stunden (im Vorjahr 35 Einsätze mit 592 Stunden) wurden 11 Einsätze für den vorbeugenden Brandschutz (Brandwachen usw.) erbracht.
Bei den restlichen 17 Einsätzen wurden wir zu 8 Brandmeldealarme und 9 Realbränden alarmiert. Ebenso wurden unser HUB sowie unser ASF zu mehreren Alarmstufe 2-Einsätzen gerufen.

Zum ersten Einsatz des Jahres wurden die Einsatzkräfte am Nachmittag des 7. Jänner per stillem Alarm zu einem "Brandeinsatz klein" zum Fernheizwerk Perg alarmiert. Der Betreiber vermutete einen Glimmbrand im Hackgut-Lager und musste den betroffenen Bereich ausräumen.

07. Jänner - Brandverdacht im Fernheizwerk

Die Feuerwehr Perg überwachte die Arbeiten und löschte unter Einsatz von leichtem Atemschutz die Glutnester ab, um eine weitere Brandausbreitung zu verhindern. Das am Gelände aufgeschüttete Material wurde zusätzlich mit Wasser gekühlt.

Nach mehrmaliger Kontrolle an verschiedenen Stellen konnte die Feuerwehr Perg zu später Stunde wieder einrücken und die Geräte versorgen. Kurz vor Mitternacht war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

18. September - Fahrzeugbrand Hotel Waldhör

Am Abend des 4. März wurde die Feuerwehr Perg nach Windhaag alarmiert. Bei einem Wohnhaus war der Dachstuhl in Brand geraten und das ASF wurde benötigt.
Vor Ort wurden die Atemschutzträger mit frischer Luft versorgt und gegen 21:00 Uhr konnte das Atemschutzfahrzeug wieder einrücken.

18. September - Fahrzeugbrand Hotel Waldhör

24. August, später Nachmittag. Die Feuerwehr Perg wird zu einem Brandeinsatz alarmiert. Vor Ort stellte sich die Lage so dar, dass in einer Wohnung im 2. Stock der Herd eingeschaltet war und die Bewohnerin sich ausgesperrt hatte.
Als erste Maßnahme wurde der Strom abgeschaltet, um eine weitere Gefährdung auszuschließen. Zeitgleich wurde eine Leiter aufgestellt, um durch das geöffnete Fenster in die Wohnung zu gelangen.
Nach erfolgter Türöffnung konnte die Feuerwehr Perg wieder einrücken.

23. September - Brand Firma Manner

Ein Fahrzeugbrand am Parkplatz des Hotel Waldhör war am Vormittag des 18. September der Grund für einen Einsatz der Feuerwehr Perg.
Aus unbekannter Ursache war der Kleintransporter in Brand geraten. Mit Einsatz von schwerem Atemschutz konnte der Fahrzeugbrand rasch abgelöscht und weitere Schäden verhindert werden.

23. September - Brand Firma Manner

Kurz nach 7 Uhr des 23. September wurde die FF Perg sowie die FF Pergkirchen zu einem Ofenbrand am Gelände der Fa. Manner gerufen. Der Brand im Ofen konnte unter Einsatz von schwerem Atemschutz und Hochdruck abgelöscht werden. Die Glutnester in Teilen der Lüftung wurden anschließend von innen über die Produktionshalle und von aussen über das Dach aufgespürt und abgelöscht. Nach etwa 2 Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Hochwasser - Der Wasserstand der Naarn steigt

Leider wurden wir im Sommer 2013 vom Hochwasser heimgesucht. Der Einsatzbereich der Feuerwehr Perg wurde dabei weitgehend verschont.
Den Großteil der geleisteten Einsatzstunden der Feuerwehr Perg erbrachte beim Hochwasser die Bezirkswarnstelle Perg. Diese war von Beginn des Hochwassers Mitte Juni 6 Tage lang durchgehend mit 2-4 Mann besetzt. Das ergibt eine Gesamteinsatzzeit von rund 550 Stunden in der Bezirkswarnstelle. Auch der Feuerwehr-Krisenstab des Bezirkes arbeitete über mehrere Tage hinweg im Einsatzzentrum der Feuerwehr Perg.

Die Feuerwehren im gesamten Bezirk Perg wurden mehrere Tage lang vom Hochwasser in Atem gehalten. Obwohl der Stadt Perg gröbere Überflutungen erspart blieben, wickelte die Feuerwehr Perg in der Zeit von Sonntag bis Dienstag insgesamt über 40 Einsätze ab. Die Bandbreite lag von Transportfahrten über Pumparbeiten bis hin zu Murenabgängen.

Hochwasser - Hangrutsch in der Poschachersiedlung

Für die Feuerwehr Perg begannen am 1. Juni mit dem Füllen von Sandsäcken die ersten Vorbereitungen für das nahende Hochwasser. In der Zeit bis zum 5. Juni wurden ca. 530 reine Einsatzstunden geleistet. Rechnet man die Mannschaft in Einsatzbereitschaft dazu, so kommt man beinahe auf das doppelte. Die Mannschaft wurde regelmäßig abgelöst, um Erschöpfung und Übermüdung vorzubeugen.

Am Mittwoch, 5. Juni wurde auch der Krisenstab sowie die permanente Besetzung der Bezirkswarnstelle beendet.

Hochwasser - Ein Bild das um die Welt ging. Am 04. Juni erreicht die Donau in Grein ihren Höchststand von 14,91m. Glücklicherweise hält der Damm. (Quelle: Twitter)

Die Einsätze im technischen Bereich haben sich von 81 (2012) auf 53 im Jahr 2013 reduziert. Die Feuerwehr Perg wurde zu keinem schwereren Unfall gerufen und es ist auf den Straßen des Einsatzgebietes der Feuerwehr Perg niemand ums Leben gekommen.

In der Nacht auf Sonntag den 10. März wurde die Feuerwehr Perg zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall am Perger Hauptplatz alarmiert.
Aus ungeklärter Ursache kam im Stadtgebiet ein PKW von der Fahrbahn ab und prallte in das "Seifensiederhaus".
Nachdem die Unfallstelle durch die Polizei abgesichert wurde und die Verletzen vom Roten Kreuz versorgt wurden, begann die Feuerwehr mit den Aufräumarbeiten.
Das beschädigte Fahrzeug wurde dem Abschleppdienst übergeben und die Fahrbahn gereinigt. Kurz vor ein Uhr früh konnte die Feuerwehr Perg wieder einrücken.

10. März - VU am Hauptplatz (Seifensiederhaus)

Am Abend des 27. Mai wurden die Kameraden mittels stillem Alarm zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert.
Bei Perg Süd waren zwei Fahrzeuge kollidiert und eine Ölspur musste gebunden werden.
Nachdem die Fahrzeuge abgeschleppt wurden, konnte die Feuerwehr Perg wieder einrücken.

Kurz vor Mittag des 26. Juli wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Perg zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen alarmiert.
Auf der B3 Höhe LKW-Kontrollplatz war ein PKW mit einem LKW kollidiert. Vor Ort wurden die Unfallopfer aus dem Fahrzeug befreit und dem Roten Kreuz übergeben. Für die Dauer des Einsatzes war die B3 für den Verkehr gesperrt.

26. Juli - VU B3 Höhe LKW-Kontrollplatz

Am frühen Nachmittag des 23. August wurde die Feuerwehr Perg zu Aufräumarbeiten auf die B3-Überführung Perg Mitte alarmiert.
An der Kreuzung waren zwei Fahrzeuge kollidiert und Flüssigkeiten liefen aus. Vor Ort wurde die Unfallstelle abgesichert und die Straße gereinigt. Die Unfallfahrzeuge wurden von örtlichen Abschleppdiensten von der Unfallstelle entfernt.

23. August - VU Perg Mitte

Kurz vor 6 Uhr am Morgen des 14. Oktober wurde die Feuerwehr der Stadt Perg zu Aufräumarbeiten gerufen. Auf der Heubrücke waren zwei PKW kollidiert. Die verletzten Personen wurden beim Eintreffen bereits vom Roten Kreuz betreut. Die Aufgaben der FF Perg umfassten die Absicherung der Unfallstelle, die Umleitung des Verkehrs über eine Nebenstraße, das Binden der ausgelaufenen Flüssigkeiten und die Bergung bzw. Abtransport eines der beiden Unfallfahrzeuge. Das zweite Fahrzeug wurde von einem örtlichen Abschleppdienst von der Unfallstelle entfernt. Gegen 7:15 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

14. Oktober - VU Münzbach Zubringer Höhe Heubrücke

"Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall" lautete der Alarmtext für die FF Perg am Abend des 26.Dezember. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle bot sich dem Einsatzleiter folgendes Lagebild: Bei einem missglückten Überholversuch streiften sich zwei PKW seitlich, wobei beide Fahrzeuge beschädigt wurden. Die Aufgaben der Feuerwehr umfassten die Fahrbahnreinigung auf einer Länge von mehr als 100 Metern. Anschließend konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Die gute Kameradschaft und der Zusammenhalt der Feuerwehr Perg, sowie Schulungen und Übungen ermöglichen es alle diese Einsätze zu bewältigen. Ein herzlicher Dank gilt allen jenen, die durch Kameradschaft, Vorbild und Motivation zum Bestehen dieser gut funktionierenden Feuerwehr in Perg beitragen.

GOTT ZUR EHR´, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Das Einsatzjahr 2013 in Zahlen

Text: Michael Angerer

Das Einsatzjahr 2013 bescherte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Perg insgesamt 81 Einsätze. Im Vergleich zum Jahr 2012 bedeutet dies einen starken Rückgang der Einsatzzahlen. Auch das Verhältnis von den technischen Einsätzen zu den Brandeinsätzen veränderte sich 2013. Etwas mehr als ein Drittel aller Einsätze entfielen auf die Kategorie Brand.

Die insgesamt 53 technischen Einsätze setzen sich aus verschiedensten Tätigkeiten zusammen. Diese umfassen Auslaufen von Mineralöl ebenso wie Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Fahrzeugbergungen, Insekteneinsätze, Unfälle mit Eisenbahnen, Freimachen von Verkehrswegen, Türöffnungen, Tierrettungen, Wasserschaden, Wassertransport, Lotsendienst oder AS-Flaschen füllen.

Bei den 28 Brandeinsätzen entfällt rund ein Drittel auf Brandschutzwachen. Die realen Brandeinsätze reichen von Brandmeldealarmen über Fahrzeugbrände bis hin zu Brandeinsätzen in verschiedensten Gebäuden wie z. B. öffentliche Gebäude, Wohnhäuser oder Gewerbebetriebe.

In diesen Zahlen nicht berücksichtigt ist das Hochwasser in den ersten Juni-Tagen. Ab 2. Juni waren unsere Mitglieder mehrere Tage lang gefordert und hatten zahlreiche Einsätze im Perger Gemeindegebiet abzuarbeiten. Darüber hinaus war die Bezirkswarnstelle rund um die Uhr besetzt. Dies gewährleistete neben dem Krisenstab, der auch teilweise in unserem Feuerwehrhaus untergebracht war, eine ordnungsgemäße und rasche Abwicklung der Einsatzbefehle im betroffenen Gebiet entlang der Donau. Alles in allem wurden in diesen Tagen knapp 40 Einsätze bewältigt. Der Zeitaufwand dafür einschließlich der Stunden in der Bezirkswarnstelle belaufen sich auf über 500 Stunden.

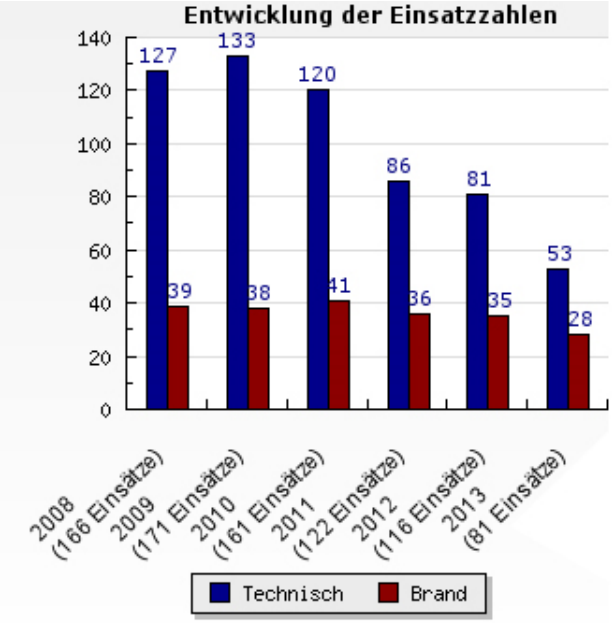
Neben den Einsätzen nehmen aber die Übungen und Ausbildungen sehr viel Zeit eines jeden einzelnen Kameraden in Anspruch. Zur wöchentlichen Donnerstagsübung kommt einmal im Monat die spezielle Ausbildungen für alle Maschinisten dazu.

Das ganze Jahr über bereitet sich die Bewerbsgruppe auf die Wettbewerbssaison von Mai bis Juli vor.

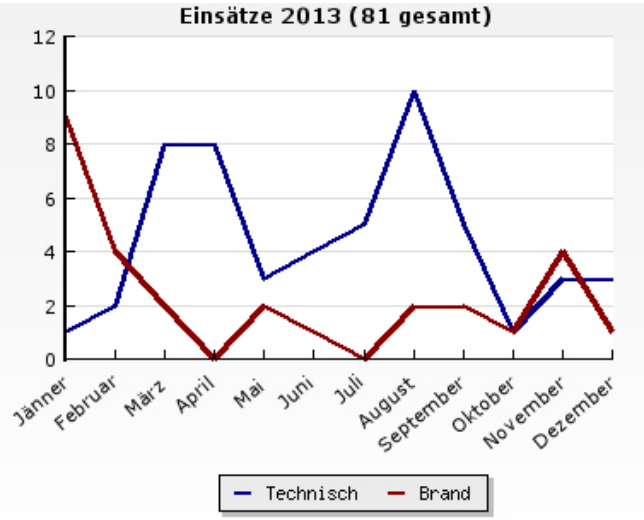
Auch die Jugendarbeit bedarf eines großen Zeitaufwandes, genauso wie die Wartung und Instandhaltung von technischem Gerät.

Darüber hinaus ist es im Atemschutzbereich von großer Bedeutung, ständig zu üben, und nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die Funkübungen, die nicht nur von den „Zentralisten“ besucht werden.

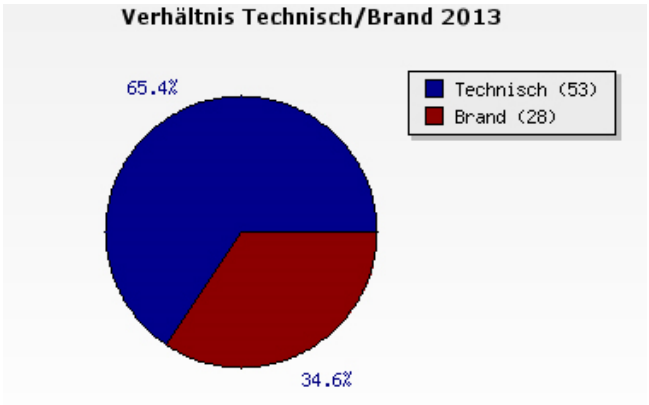
Alles in allem leisten die freiwilligen Helfer jedes Jahr eine beträchtliche Anzahl an ehrenamtlichen Stunden, um 365 Tage im Jahr die Sicherheit der Perger Bevölkerung gewährleisten zu können.



Der rückläufige Trend der Einsatzzahlen seit 2008



Verteilung der Einsätze über das gesamte Jahr 2013



Gegenüberstellung von Brand– und technischen Einsätzen

Ausbildung

Text: Ing. Jürgen Hiemetsberger

Auch 2013 wurde das Blocksystem in der Ausbildung (je am sogenannten „Übungsdonnerstag“) weiter umgesetzt. Dadurch war es möglich, große Themenbereiche in der Ausbildung (z.B.: Brand und Löschlehre, Atemschutz, Verkehrsunfall, Gefahrengut, usw.) über mehrere Wochen abzuhandeln. Die Umsetzung je Themenbereich erfolgte beginnend mit der theoretischen Ausbildung im Lehrsaal, zur mehrmaligen praktischen Geräte-Basis-Ausbildung (GBA), bis hin zur Einsatzübung mit möglichst realistischen Einsatzszenarien.

Jeden ersten Freitag im Monat erfolgte zudem die Maschinistenschulung als fixer Bestandteil in der Ausbildung. Die Ausbildung des Lotsen- und Nachrichtendienstes wurde hauptsächlich an unsere „Übungsdonnerstage“ geknüpft und jeweils mit einer kleineren Gruppe parallel abgehalten.

Neben zusätzlichen Ausbildungsstunden im Bereich Atemschutz, erfolgte auch eine Ausbildung am Atemschutzfahrzeug. Diese über mehrere Wochen andauernde Ausbildung hatte zum Ziel, einen ASF Maschinisten und dessen Fahrzeugkommandant mit theoretischer Ausbildung (ADR-Klassen, Gefahrenzettel,...), den Gerätschaften (Füllstation, Schnelleinsatzzelt, Fremdversorgung der Schutzstufe 3,...) und taktischer Ausbildung (Aufbau Atemschutzsammelplatz, Dekontaminationsplatz,...) zu betrauen.

2013 wurden wieder eine Frühjahrsübung und eine Herbstübung zudem jeweils mit auswärtigen Feuerwehren abgehalten.

Die Frühjahrsübung umfasste eine Karambolage zweier PKW und eines LKW mit mehreren eingeklemmten Personen im Bereich der Tunnelkette Perg.
Die Alarmierung erfolgte via Notrufsäule an die Tunnelwarte Gmunden. Inmitten der fiktiven wartenden Fahrzeuge geriet in weiterer Folge im „Tunnel Mitte“ ein PKW simuliert in Brand. Es erfolgte die Alarmierung der FF Pergkirchen, welche in weiterer Folge eine Personenrettung und die Fahrzeugbrandbekämpfung im „Tunnel Mitte“ durchführte.

Im Zuge dieser Übung wurden nicht nur das Zusammenwirken aller eingesetzten Einsatzkräfte, sondern auch die technische Ausstattung der Tunnelkette und die vollständige Alarmierungskette (Tunnelwarte, LFK, Polizei, Rettung) real beübt.
Vor Ort eingesetzt waren neben der FF Perg noch wie erwähnt die FF Münzbach, FF Pergkirchen, Rotes Kreuz Perg (Notarzt und Sanitäter), Polizei Perg, Straßenmeisterei Perg und ein Technikerteam der Tunnelwarte Gmunden.
Die Nachbesprechung wurde in einem würdigen Rahmen mit Speis und Trank beim GH Kragl abgehalten.

Die Herbstübung wurde zusammen mit der FF Pergkirchen beim Autohaus Fa. Ortner durchgeführt. Simuliert wurde ein Werkstättenbrand, wobei mehrere Mitarbeiter auf Grund von vermeintlichen Löschversuchen als vermisst im Objekt verblieben. Auf Grund der noch geringen Brandentwicklung war es möglich, dass mehrere Atemschutztrupps eine Menschenrettung und einen damit verbundenen Innenangriff in der stark vernebelten Werkstätte vornahmen. Die Werkstätte wurde zudem durch einen umfassenden Aufbau von Strahlrohren gegen Brandausbreitung abgesichert. Des weiteren wurden von Beginn an eine Einsatzleitstelle und ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut und eingesetzt.

Hiermit auch besten Dank an alle externen Feuerwehren, Einsatzorganisationen und allen Gästen, welche gemeinsam mit uns an diesen Übungen teilgenommen haben!

Das Kommando bedankt sich ausdrücklich und aufrichtig für die Unmenge an geleisteten unentgeltlichen Ausbildungsstunden aller Beteiligten!
Gewiss ist professionelle Hilfeleistung ohne entsprechende Ausbildung kaum realisierbar.

Atemschutz

Text: Roland Paireder

Im März des vergangenen Jahres wurde ich gebeten, die ehrenvolle Aufgabe des Atemschutzwartes der Feuerwehr Perg zu übernehmen.
Nach kurzer Bedenkzeit wurde mir eine hochklassig ausgebildete Atemschutzmannschaft samt Werkstatt von Patrick Findt übergeben. Ich hatte zuvor schon Erfahrungen als Atemschutzwart bei einer anderen Feuerwehr sammeln dürfen, doch bei der Feuerwehr Perg stellte ich mich mit einer Top ausgebildeten Atemschutzmannschaft, und neuester Technik einer besonderen Herausforderung.
Ich werde mich bemühen diesen hohen Standard den die Feuerwehr Perg - insbesondere Patrick Findt, aufgebaut hat, aufrecht zu erhalten.

Übung mit Schutzstufe 3 und Dekontamination

Auch unser Atemschutzfahrzeug war 2013 insgesamt 6 mal als Stützpunktfahrzeug im Einsatz:
05. Jänner: Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Luftenberg.
18. Jänner: Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Waldhausen.
22. Februar: Brand im Spänesilo der Tischlerei Harrucksteiner in Naarn.
04. März: Wohnhausbrand beim Sägewerk Brandstätter in Windhaag / Perg.
15. Mai: Brand in der Bäckerei Heindl in Naarn.
10. August: Silobrand in Rechberg.

Weiters wurde unser ASF zu Übungen nach Ponegg en und Dimbach eingeladen.

Intern wurde eine ASF-Ausbildung mit insgesamt 15 Mann absolviert, um eine möglichst fachgerechte Bedienung des Fahrzeuges sicherzustellen.

Insgesamt wurden mit unserem Stützpunktfahrzeug im letzten Jahr 680 Stück Atemluftflaschen gefüllt.

Erfolgreich absolvierte Atemschutz-Leistungsprüfung: (v.l.n.r.: Harald Bauernfeind, Michael Kopek und Alexander Puchmayr in Bronze, Johannes Bauer, Roland Paireder und Patrick Bauernfeind in Silber)

Ein besonderer Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war der Erwerb des Atemschutzleistungsabzeichens in Mauthausen. Nach wochenlanger Vorbereitung, viel Ehrgeiz und Schweiß, stellten sich zwei Trupps unserer Feuerwehr dieser Herausforderung und erreichten die Abzeichen Bronze und Silber souverän.
Bronze : Alexander Puchmayr, Harald Bauernfeind, Michael Kopek
Silber: Bauernfeind Patrick, Bauer Johannes, Paireder Roland

Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!

Einsatzübung in der Backstube der Fa. Frauendorfer

Kurz vor Jahresende wurde am 5. Dezember eine Übung mit Schutzstufe 3 für die Kameraden der Feuerwehr Bad Kreuzen abgehalten.

Zuletzt möchte ich mich bei allen Kameraden bedanken, die mich in meinem ersten Jahr in dieser Funktion so hervorragend unterstützt haben. Spezieller Dank gilt aber meinen Kameraden Michael Kopek und Patrick Findt für die Unterstützung.

Ich hoffe, ich kann auch im Jahr 2014 auf eure Unterstützung zählen. Gemeinsam erfüllen wir unsere Pflichten zum Wohle der Bürger der Stadt Perg.

Bewerbswesen

Text: Patrick Bauernfeind

Wie schon im Jahr zuvor trainierte die Sturmtruppe Perg 1 auch 2013 nahezu das ganze Jahr. Nur eine kurze Sommer-, sowie eine Winterpause wurden eingelegt.

Zum Start der Saison am 25. Mai beim Abschnittsbewerbes in Pergkirchen lief für „Perg 1“ alles nach Wunsch. So konnte bei diesem Bewerb in Bronze der 4. Rang und in Silber der 6. Rang erreicht werden.

Nachdem der Bewerb des Abschnittes Mauthausen in Altaist-Hartl wegen des Hochwassers abgesagt wurde, trat die Bewerbsgruppe am 22. Juni in St. Georgen am Walde beim Bezirksbewerb an, konnte aber keine Platzierung in den vorderen Rängen erreichen.

Zuletzt galt es, sich noch einmal zu motivieren und auf den Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Rohrbach vorzubereiten.

Im Zuge dieser Veranstaltung konnten mit Michael Stöger und Dominik Grossteiner zwei junge Kameraden ihr Leistungsabzeichen in Bronze erringen.

Gemäß der Tradition wurde die Bewerbssaison im Feuerwehrhaus entsprechend bei Speis‘ und Trank gebührend gefeiert.

Endgültig beendet wurde die Saison wieder feuchtfröhlich mit dem schon traditionell gewordenen Nasslöschbewerb in Holzleiten.

Ab Herbst verstärkt nun Manuel Strumberger die Bewerbsgruppe „Perg 1“.

Allen Beteiligten und Helfern ein großes DANKE für die vollbrachten Leistungen und den Zeitaufwand!

Für die neue Saison wünsche ich unseren Bewerbsgruppen viel Spaß und Erfolg!

Dominik Grossteiner und Michael Stöger konnten erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze erringen

Bewerbsgruppe „Perg 1“ (v.l.n.r.)
stehend: Patrick Bauernfeind, Michael Stöger, Harald Bauernfeind, Peter Hofer, Alexander Puchmayr, Michael Kopek
kniend: Johannes Bauer, Manuel Strumberger, Patrick Wansch

Gerätedienst

Text: Ferdinand Wansch

Und wieder einmal ist es an der Zeit, auf ein arbeitsreiches Jahr voller Taten, neuer Erkenntnisse und schöner Erfolge, zurück zu blicken.

Auch dieses Jahr in meiner Funktion als Gerätewart stellte mich vor zeitintensive und anspruchsvolle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Doch konnten diese allesamt mit tatkräftiger Unterstützung vieler Kameraden gemeistert werden. In diesem Sinne möchte ich daher all jenen, die den Gerätedienst immer unterstützt haben, aufrichtig DANKE sagen, und hoffe, das ich im Jahr 2014 wieder auf eure wichtige Mithilfe zählen darf, um gemeinsam die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Perg sicherzustellen.

Die Industriewaschmaschine (links) und der neue Trockner (rechts) ermöglichen durch automatische Dosierung (unten) des Waschmittels eine schonende Reinigung.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Perg eine größere Anschaffung in Form einer Industrie Waschmaschine mit Trockner der Firma UniMac tätigen. Diese kann auch unsere schwer zu reinigende Einsatzbekleidung nicht nur waschen, sondern auch imprägnieren. Dadurch steht verunreinigte Einsatzbekleidung den Einsatzkräften rasch wieder zur Verfügung.

Ein weiteres Ereignis des letzten Jahres war die Beschädigung unseres HUB Rettungsgerätes am Unionplatz durch einen umstürzenden Flutlichtmast. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand.
Der Schaden am Fahrzeug wurde durch die Fa. Scania rasch behoben. Der Teleskopmast wurde zur Sicherheit noch durch die Fa. Bronto Skylift überprüft.

Kurz bevor die Förderung seitens des Landes Oberösterreich auslief, erstand die Feuerwehr Perg noch 5 Pager vom Typ Swissphone DE715 „OÖ Edition“. Da viele Einsätze heutzutage nur noch still alarmiert werden, sind die Pager ein wichtiger Teil der Alarmkette.
Viele Pager sind mittlerweile über 10 Jahre in Betrieb und zeigen erste Verschleißerscheinungen. Diese können nun nach und nach ausgemustert werden.

Gesellschaftliches

Text: Michael Angerer

Am **24. Jänner** um **04:06 Uhr** morgens wird unser Kamerad Robert Hochgatterer zum ersten mal Papa.

Robert und seine Frau Hedwig freuen sich über den kleinen Jakob, der mit 3.500g und 50cm schon ein recht stattlicher junger Mann ist.

Am Montag den **29. April** vergrößert um 07:27 Uhr die kleine Viktoria die Familie unseres Kameraden Jürgen Hiemetsberger.

Mit einer Länge von 53cm und 3,42kg ergänzt sie nun mit Leonie und Thomas das Trio.
Mama Johanna und Papa Jürgen sind sichtlich stolz auf ihren Nachwuchs.

Am **03. Dezember** um **13:40 Uhr** erblickte der kleine Florian Angerer das Licht der Welt.
Mama und der kleine Feuerwehrmann sind wohlauf.

Papa Michael, Mama Katrin und der große Bruder Lukas freuen sich über den Familienzuwachs.

Am **25. Mai** gaben sich unser Kamerad und Gruppenkommandant Alfred Angerer und seine Stefanie in der Stadtpfarrkirche Perg das Ja-Wort.

Die Feuerwehr erwartete das Brautpaar mit dem traditionellen Schlauchbogen vor der Kirche und sperrte den Hochzeitszug bei der neuen Halle der Firma Nestelberger ab. Nach erfolgreich bestandenen Prüfungen setzte sich der Konvoi wieder zu den Feierlichkeiten nach Schwertberg in Bewegung.

Zu einer etwas anderen Hochzeit waren die Kameraden der Feuerwehr Perg am **21. September** geladen.

Unser Zugskommandant Patrick Findt gab seinem Lebensgefährten Thomas das Ja-Wort. Zu den Feierlichkeiten beim Mostheurigen Karlingberger waren neben Familie und Freunden auch die Kollegen vom Roten Kreuz und die Kameraden der Feuerwehr Perg geladen. Natürlich durfte auch hier der obligatorische Schlauchbogen nicht fehlen.

Runde Geburtstage

20 Jahre Harald Bauernfeind
Lukas Kammerer

30 Jahre Johannes Aigner
Stefan Oberreiter

40 Jahre Raphael Gruber
Gerald Buchberger
Reinhold Pöschl

50 Jahre Konrad Hörmanseder
Anton Froschauer
Werner Brandl
Gerald Raab

60 Jahre Franz Aigner
Alois Hiemetsberger
Helmut Gebetsberger
Siegfried Schöberl
Rudolf Tischlinger

70 Jahre Johann Ehrentraut
Siegfried Pöschl sen.

80 Jahre Johann Schwaiger
Franz Skola

Am **27. Juli** folgte eine Abordnung der Feuerwehr Perg einer besonderen Einladung.
Anlässlich des 50. Geburtstages unseres Feuerwehrkurat und Pfarrer der Stadt Perg, Mag. Konrad Hörmannseder, übergab Kommandant Franz Poscher eine kleine Aufmerksamkeit und überbrachte im Namen der Feuerwehr die besten Wünsche.

Veranstaltungen

Text: Michael Angerer

140. Vollversammlung mit Kommandoneuwahl

Am Abend des 1. März wurde durch Kommandant Poscher die 140. Vollversammlung der Feuerwehr Perg eröffnet. Nach ausführlichem Tätigkeitsbericht wurden auch zahlreiche Kameraden für Ihre langjährige Tätigkeit und Verdienste um die Feuerwehr Perg geehrt.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch heuer wieder viele Kameraden für Ihre Verdienste geehrt.

Mit Herbert Wenigwieser konnte ein neues Mitglied bei der Feuerwehr Perg begrüsst und mit Lukas Hackner, Dominik Grossteiner und Michael Stöger konnten drei junge Kameraden in den Aktivstand überstellt werden.

Natürlich war auch die Jugendgruppe vertreten

Im Anschluss an die 140. Vollversammlung wurde durch Bürgermeister Anton Froschauer gemäß dem gesetzlichen 5-Jahres-Rythmus die Neuwahl des Kommandos eröffnet.

Da bei der Feuerwehr Perg eine Verjüngung der Führungsmannschaft angestrebt wird, stellte sich nur noch ein Teil des Kommandos zur Wiederwahl.
Beim ersten Wahlgang stellte sich der amtierende Kommandant Franz Poscher dem Herausforderer Peter Breuer.

Nach ausführlichen Wechselreden und einer spannenden Wahl konnte sich Franz Poscher klar gegen Peter Breuer durchsetzen, und wird somit weitere fünf Jahre die Geschicke der Feuerwehr Perg lenken. Die Wahl für den 1. sowie dem 2. Stellvertreter der Feuerwehr Perg wurde ohne Gegenkandidat für die zur Wahl stehenden Kameraden durchgeführt.

Somit folgt Kamerad Gerhard Panhofer als 1. Kommandant-Stellvertreter nun Manfred Lentschig, und Ing. Jürgen Hiemetsberger als 2. Stellvertreter Ing. Raphael Gruber nach. Die beiden Kameraden geben nach vielen Jahren Tätigkeit im Kommando nun den Platz für die nächste Generation frei.

Auf das neue, junge Kommando der Stadtfeuerwehr Perg warten viele Herausforderungen und Aufgaben

Zuletzt wurden auch die Kameraden Michael Angerer als Schriftführer und Herbert Peilberger als Kassier für eine weitere Periode im Amt bestätigt.

Auf die neue, junge Führunsgriege der Feuerwehr Perg warten nun große Fußstapfen und neue, herausfordernde Aufgaben, die sicher auch in Zukunft mit Motivation, neuen Ideen und viel Einsatzfreude bewältigt werden.

Nachdem sich die Spannung gelöst hatte, feierten die Kameraden der Feuerwehr Perg in gemütlicher Atmosphäre bis in die frühen Morgenstunden.

01. September - 140 Jahre Feuerwehr Perg

Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums veranstaltete die Feuerwehr Perg einen Frühschoppen beim Mostheurigen Karlingberger.

Dieser Termin wurde auch noch dazu genutzt, um ein aktuelles Mannschaftsfoto zu machen, da das letzte bereits nahezu 15 Jahre alt war.

Zahlreiche Kameraden folgten dieser Einladung und feierten im kleinen Kreise von Angehörigen, sowie einer Delegation von Ehrengästen bei musikalischer Umrahmung durch das Machlandduo.

Im Zuge des Festaktes wurde unserem ehemaligen Kommandant-Stellvertreter, HBI Manfred Lentschig, für seine langjährige Tätigkeit im Kommando der Ehrendienstgrad verliehen.

Zuletzt gratulierte Kommandant Franz Poscher auch noch unseren Bürgermeister Anton Froschauer zum 50. Geburtstag.
Als Geburtstagsgeschenk überreichte ihm unser Kommandant Franz Poscher neben einem kleinen Präsent seinen Feuerwehrpass, womit wir unseren Bürgermeister nun als offizielles Mitglied der Feuerwehr Perg begrüßen dürfen.

Im Namen der Feuerwehr Perg möchte sich das Kommando bei allen Mitgliedern, als auch bei der Perger Bevölkerung und allen Gönnern für die Unterstützung bedanken.

Viele Ehrengäste folgten der Einladung zu unserem Fest

Manfred Lentschig wurde der Ehrendienstgrad verliehen

Die Gäste bei der 140-Jahr-Feier der Feuerwehr Perg

BGM Anton Froschauer ist nun Mitglied der Feuerwehr

Natürlich darf auch die nächste Generation nicht fehlen

Beim Mittagsbuffet war für jeden etwas dabei

30. März - Frühjahrsputz im Feuerwehrhaus

Wie jedes Jahr lud auch heuer Gerätewart Ferdinand Wansch zum Frühjahrsputz ins Feuerwehrhaus.

Nach der „Befehlsausgabe“ durch den Gerätewart wurde den ganzen Vormittag an allen Ecken und Enden entsprechend den zugeteilten Aufgaben gearbeitet, wobei auch die Jugend tatkräftig mithalf.

Es galt, die Einsatzfahrzeuge zu reinigen und sämtliche Gerätschaften laut Beladungsliste auf ihre Funktionalität hin zu überprüfen und entsprechend zu warten.

Zudem wurden sowohl die Spinde als auch die gesamte Halle gründlich gereinigt. Im Zuge dieser Aktion wurde auch die Spindordnung neu festgelegt.

Nach getaner Arbeit stärkten sich die fleißigen Helfer beim gemeinsamen Mittagessen im Feuerwehrhaus.

14. August - Kinderferienaktion

Traditionsgemäß fand auch heuer wieder die Kinderferienaktion nach dem Motto "Heute bin ich Feuerwehrmann" im Haus der Feuerwehr Perg statt.

Für die Kinder bestand an diesem Nachmittag die Möglichkeit, das Feuerwehrhaus bis hinauf in den Schlauchturm zu besichtigen, technisches Gerät auszuprobieren und natürlich in verschiedenen Variationen mit Wasser arbeiten. Da das Wetter die Möglichkeit bot, konnte zum Abschluss das beliebte Schaumbad im Hof des Einsatzzentrums veranstaltet werden.

13. / 14. Dezember - Punschstand

Den kameradschaftlichen Abschluss des Jahres 2013 machte auch heuer wieder der Feuerwehr-Punschstand Auf der Terrasse des Feuerwehrhauses. Bereits zum zweiten Mal nach 2012 lud die Feuerwehr Perg Kameraden, Famlie und Freunde zum Punschtrinken.

In vorweihnachtlicher Stimmung, bei Punsch und frisch gegrillten Wild-Bratwürstel, ließen die Kameraden das vergangene Jahr Revue passieren.

Neben Familienmitgliedern und Freunden besuchten auch die Kollegen vom Roten Kreuz zahlreich unseren Punschstand und zeigten somit, wie nah sich die beiden Einsatzorganisationen nicht nur räumlich stehen.

Feuerwehrausflug

Text: Ing. Raphael Gruber

Durch unseren 2-jährigen Rhythmus war auch 2013 wieder ein Jahr mit Ausflug. Unser Feuerwehrausflug findet traditionell im Herbst statt. Auch die Dauer mit 2 Tagen hat sich bewährt und so mussten wir leider vom 13. auf 14. September unsere Lieben zuhause zurücklassen und durften erneut an einer „Abenteuerfahrt“ teilnehmen.

Die Reise startete heuer bei Regenwetter

Unser Reiseziel war das Gebiet um den Semmering. Ansonsten gab es keine grundlegende Neuerungen, nur die Funktionen des fahrbaren Untersatzes (= Bus) dürften noch schneller altern als unser Chauffeur.

Flugmuseum Aviaticum

Das wars dann auch schon wieder mit kleinen Gemeinheiten und ein voll besetzter Bus verließ pünktlich um 06:30 den uns normalerweise zugesprochenem Einsatzraum um neues zu entdecken! Je weiter wir auf der Autobahn Richtung Osten zogen umso finsterer wurde der Himmel. Dies hatte natürlich den Vorteil, dass wir bei den notwendigen Halts entlang der Autobahn keinen verlieren konnten – der Radius sich vom Bus zu entfernen war minimal.

„Smalltalk“ mit einer Fliegerlegende

Trotz des Regenwetters bot sich von der Hohen Wand eine tolle Aussicht ins Tal

Gestärkt durch eine Jause kamen wir in Wr. Neustadt am Flugfeld an. Das schlechte Wetter war uns im Flugmuseum AVIATICUM egal. Neben sehenswerten Exponaten der Flugtechnik war auch der ansässige Lokalpächter über diesen Ansturm bei solchem Wetter vollkommen überrascht!

Mittagessen auf der Hohen Wand

Aber es geht auch noch finsterer! Unser Mittagessen war auf der Hohen Wand geplant (und auch durchgeführt), war gut und ausreichend. Mehr gibt es leider von diesem Moment des Ausfluges nicht zu berichten; der wundervolle Spaziergang zum Skywalk, die Fernsicht bis zum Neusiedlersee, Steinböcke;… all das mussten wir der Reiseleitung glauben.
Ok, hier gibt’s nichts mehr zu sehen, fahren wir wieder runter, doch wir wurden das Gefühl nicht los, dass die Sicht vom Bus hinaus noch schlechter war als unterm Regenschirm zuvor.

Im Südbahnmuseum von Mürzzuschlag

Aber am Horizont zeichnete sich Licht ab! Dort wollten wir hin, und kaum zu glauben, auf der Semmeringschnellstrasse an der Grenze zur Steiermark ging die Sonne auf!

Zu Besuch bei den Kameraden der FF Mürzzuschlag

Übergabe eines kleinen Andenkens durch Franz Poscher

Somit kamen wir früher als erwartet in unser Tagesziel nach Mürzzuschlag. Das Südbahnmuseum erlaubte uns Eindrücke des Weltkulturerbes Semmeringbahn zu vermitteln.

Besichtigung des Wintersportmuseums von Mürzzuschlag

Danach wurde das Hotel bezogen, ein wenig Mürzzuschlag erkundet, und ein Treffen mit den Kameraden der FF-Mürzzuschlag war auch noch möglich! Unseren gemeinsamen und altbewährten Kameradschaftsabend erlebten wir bei einem urigen Wirten oberhalb von Mürzzuschlag. Später wurden, wie üblich, die Sicherheitsfunktionen in den Lokalen der Mürzzuschlager Innenstadt überprüft. Teilweise waren nicht alle Notausgänge offen, womit manche zum Bleiben gezwungen waren. Aber bis zum Frühstück hatten alle wieder die vereinbarten Plätze erreicht!

Auch der Regen ist leider zurückgekehrt, aber wir hatten ein wenig Spielraum im Programm und so begannen wir unseren Samstag im Wintersportmuseum. Diese Wanderung durch Eis, Schnee und die Erfolge österreichischer Sportler darauf sollte sich noch bezahlt machen. Denn nun fuhren wir mit dem Bus auf die Semmeringpasshöhe. Und durch unser Zuwarten ging uns am Semmering abermals die Sonne auf.

155 Stufen führen auf die 30,5m hohe Aussichtswarte

Unser „Abenteuer Berg“ konnte starten. Die Hirschkogelbahn hievte uns auf 1300m. Diese Seilbahn führt direkt über die Weltcuppiste. Oben gab es bei wundervollem Wetter den Aufstieg auf die „Pröll“-Aussichtswarte und einen herrlichen Blick ins Semmeringgebiet.

Mittagspause auf der Sonnenterasse des Lichtensteinhaus

Nach den vielen Treppen lud die Sonnenterasse beim Lichtensteinhaus zum verweilen ein.
Aber dann ging es auch schon wieder bergab, teilweise mit ordentlichem Tempo! Wir wurden mit Monsterroller ausgestattet, Helm auf und los durchs Gelände zurück zum Bus.

Zurück ins Tal geht es mit den Monsterrollern

Für große und kleine Jungs: auch unser „Reiseleiter“ Raphael Gruber hatte mit dem Monsterroller seinen Spaß

Und da wir ja in einem Schigebiet waren ist es nicht verwerflich auch mit einem Roller den Einkehrschwung zu versuchen. Oder Mann wurde vom Adrenalin erfasst und versuchte seine Bestzeit neuerlich zu toppen! Bei den zahlreichen Lokalen am Berg fand auch jeder seine Stärkung und so wurde dieser Samstag doch noch ein tolles Erlebnis mit Natur und Action!

In Kaiserbrunn wird das Trinkwasser für Wien gewonnen

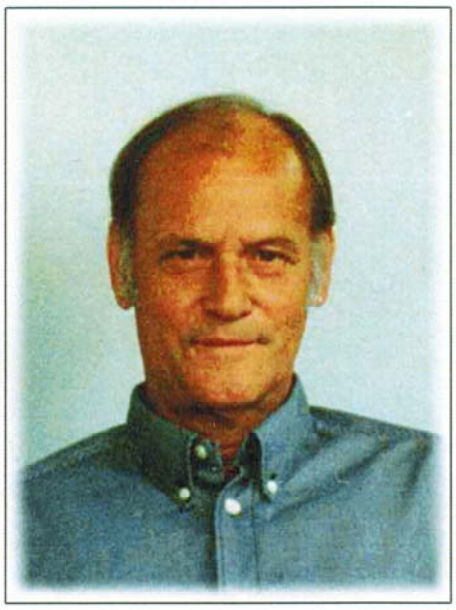
Unsere Heimreise führte an Rax und Schneeberg vorbei ins Höllental. In Kaiserbrunn waren wir noch Gast im Hochquellmuseum und in der Kaiserquelle. Von hier fließt heute noch das Trinkwasser nach Wien.

Als letzte Station gönnten wir uns eim Mostheurigen „Hansbauer“ in Haag gemeinsam das Abendessen

Nach dieser erfrischenden Besichtigung blieb im Bus ein wenig Zeit die Eindrücke der letzten beiden Tage zu verarbeiten. Über die „Kalte Kuchl“ und St. Pölten ging die Route zum Heurigen in Haag. Auch unsere traditionelle Abschlussjause durfte dieses Jahr nicht fehlen. Und pünktlich wie vereinbart konnten wir gegen 21:00 in Perg wieder in unsere heimatliche und häusliche Pflege entlassen werden.

Und wenn wir dürfen, dann machen wir 2015 sicher wieder eine unvergessliche Tour!

Wir trauern um unsere Kameraden



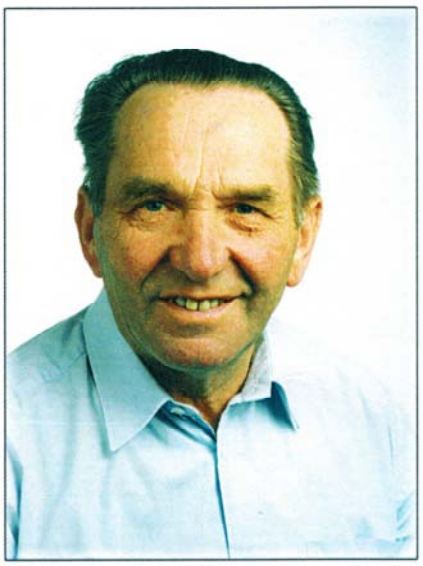
In tiefer Dankbarkeit für alles,
was er uns in seinem Leben
geschenkt hat.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von Herrn

Johann Hintermaier

Schulwart i. P.
Perg, Linzer Straße 19

Gott, der Herr,
hat ihn am 27. Mai 2013,
nach längerer Krankheit,
im 70. Lebensjahr, zu sich berufen.



Erinnerungen an dich,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

In Liebe und Dankbarkeit
denken wir an Herrn

Josef Schützeneder

Kraftfahrer der Fa. Altzinger i. P.
Perg, Naarner Straße 46

Gott, der Herr,
hat ihn am 19. November 2013,
im 81. Lebensjahr, zu sich
in seine Hände genommen.

Weiterbildung und Lehrgänge

Wie wichtig gute Aus– und Weiterbildung im Feuerwehrwesen ist, zeigt sich meistens erst bei den Einsätzen. Auch im Jahr 2013 haben wieder einige Kameraden ihr Wissen erweitert und verschiedene Kurse besucht.

Atemschutzwarte-Lehrgang
Bauer Johannes

Brandschutzwartelehrgang
Nenninger Harald

Einsatzleiterlehrgang
Hiemetsberger Jürgen

Gerätewartelehrgang
Wansch Ferdinand

Grundlehrgang-Weiterbildung
Gruber Raphael

Gruppenkommandantenlehrgang
Angerer Raffael
Kitzmüller Manuel

HUB-Lehrgang
Aigner Johannes

Verkehrsreglerlehrgang
Puchmayr Alexander

Maschinistenlehrgang
Angerer Raffael

Technischer Lehrgang I
Aigner Johannes

Technischer Lehrgang II
Poscher Gerhard

KAT-Seminar I
Gruber Raphael
Poscher Franz

KAT-Seminar II
Gruber Raphael

ASLA Bronze
Puchmayr Alexander
Bauernfeind Harald
Kopek Michael

ASLA Silber
Bauernfeind Patrick
Bauer Johannes
Paireder Roland

FLA Bronze
Grossteiner Dominik
Stöger Michael

Impressum

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg
Jahresbericht 2013

Informationsblatt für Kameraden und Freunde
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Perg

Texte: Franz Poscher
Gerhard Poscher
Gerhard Panhofer
Ing. Jürgen Hiemetsberger
Michael Angerer
Patrick Bauernfeind
Ferdinand Wansch
Ing. Raphael Gruber
Johannes Aigner

Gestaltung & Layout: Johannes Aigner

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg
Dirnbergerstraße 17
A-4320 Perg
office@feuerwehr-perg.at
www.feuerwehr-perg.at

PERG die Stadt bewegt

Mit freundlicher Unterstützung von

Level 2 Digitale Kommunikation GmbH
www.level-two.at

Eine elektronische Version dieses Jahresberichtes liegt für Sie auf unserer Website unter **www.feuerwehr-perg.at** zum Download bereit.

© 2012 Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg

Feuerwehrjugend Stadt Perg

Ein starkes Stück Freizeit